

# Betreuung von Referendaren

Beitrag von „neleabels“ vom 20. April 2011 16:25

Zitat

*Original von stranger*

Erheblich öfter muss ich in meiner Eigenschaft als AKO (Ausbildungskoordinator) jedoch die größten Absurditäten des Studienseminars "begradigen" und die Ref's dahingehend anleiten, zwischen dem, was geht, und dem, was reine didaktische Theorie ist, zu unterscheiden.

Ich habe es schon öfter gesagt, aber ich möchte es immer wieder wiederholen: ich habe wie ein Hund unter dem Referendariat gelitten, aber ich hatte Seminarsausbilder, die völlig integer waren und mit den Füßen absolut auf dem Boden der Realität gestanden haben. Von diesen Leuten habe ich sehr viel gelernt! Das Problem ist also anscheinend ein Problem der Standardisierung und der Qualitätssicherung!

Zitat

An der Uni Köln gibt es mittlerweile ein Pflichtseminar, in welchem die angehenden Ref's vorbereitet werden sollen, und selbst hier darf man sich nur verwundert die Augen reiben.

Das wiederum wundert mich weniger - wenn man für Didaktikdozenturen Leute nimmt, die ihren Lebtage noch nicht ihr Fach unterrichtet oder vor einer Klasse gestanden haben, dann kann da nur Bullshit bei rauskommen.

Andere hier im Forum halten das ja für eine "lebbare Utopie", ich halte das nur für Quatsch.

nele